

Lehrveranstaltungen WS 24/25

>> Einführung in die Religionsdidaktik

Die Lehrveranstaltung entfaltet einen theoriefundierten Ein- und Überblick zu den zentralen Aspekten religiöser Lern- und Lehrprozesse.

>> Jesus als Christus im Religionsunterricht? Kompetenzorientierte Annäherungsversuche

Der Glaube an Jesus Christus steht im Zentrum christlichen Glaubens. Doch spielt die Christologie im gegenwärtigen Religionsunterricht keineswegs die Rolle, die ihr von der Zentralität des Themas doch eigentlich zukommen müsste. Das Seminar will den sich in diesem Umstand verbergenden Verlegenheiten nachgehen, mögliche kompetenzorientierte Zugänge zur Person Jesu diskutieren und nach gegenwartstauglichen Konzepten christologischen Verstehens fragen.

>> Schulleben pastoral mitgestalten. Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum

Bekanntlich übernehmen Lehrer:innen über den Fachunterricht hinaus Gestaltungsaufgaben an der jeweiligen Schule, die in einer gewissen Nähe zu ihrem jeweiligen Unterrichtsfach stehen: Sportlehrer:innen sind für das Sportfest verantwortlich, Musiklehrer:innen bereiten ein Schulkonzert vor, Deutschlehrer:innen organisieren eine Theatergruppe, usw. Und Religionslehrkräfte sind eben oft die ersten Ansprechpartner:innen für existenzielle Fragen, liturgische Feiern oder caritative Projekte. Damit Studierende diese oft pastoralen Aufgaben professionell leisten können, bildet das Begleitseminar die dafür notwendigen Kompetenzen ansatzweise aus. Zu diesem Zweck kooperiert das Institut für Katholische Theologie mit dem Mariengymnasium in Essen, das wir als schulpastoralen Handlungsort im Rahmen des Seminars besuchen.



Sprechstunde

Donnerstag 11:00 bis 12:00 Uhr

>> Methoden und Befunde religionspädagogisch relevanter empirischer Forschung

Die Fähigkeit, sich mit fachlich relevanter empirischer Forschung qualifiziert auseinanderzusetzen und, in einem gut überschaubaren Rahmen, Projekte empirischer Forschung auch selbst zu planen und durchzuführen, gehört heute zu den Grundqualifikationen religionsdidaktischer Professionalität. Das Seminar will unterschiedliche Formen religionspädagogisch relevanter Forschung vorstellen und dazu befähigen, auch selbst kleinere Studien zu planen, die dann im Praxissemester durchgeführt werden können.

>> Der konfessionell-kooperative Religionsunterricht in NRW – fachdidaktische Ansätze und thematische Zugänge

Der Religionsunterricht ist in beständigem Wandel begriffen. Das Verständnis seiner Aufgaben, Zielsetzungen und Arbeitsweisen muss vor dem Hintergrund der sich verändernden Voraussetzungen in Gesellschaft und Schule immer wieder neu bedacht werden. Im Mittelpunkt des Seminars steht der konfessionell-kooperative Religionsunterricht (kokoRU) als ein zeittypische Reaktionsmuster auf diese veränderten Gegebenheiten. Wie aber muss der kokoRU fachdidaktisch und thematisch aufgestellt sein, damit „guter“ Religionsunterricht gelingen kann?

>> Begleitseminar zum Praxissemester

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Ihre Unterrichtserfahrungen in Ihrem Praxissemester ebenso wie Ihr Studienprojekt, das im Laufe des Praxissemesters von Ihnen durchzuführen und auszuwerten ist. Mit dem Ziel, Sie hierbei zu unterstützen, erhalten Sie im Seminar Gelegenheit zum kollegialen Austausch sowie Rückmeldungen und Anregungen. Gegenstand des Seminars ist außerdem das wissenschaftliche Poster, mit dem Sie Ihr Studienprojekt bzw. Ihr Unterrichtsvorhaben in der MAP 2 präsentieren.

>> Nachbereitung des Praxissemesters

Dem Kolloquium geht es um kriteriengeleitete Reflexion Ihrer Unterrichtserfahrungen im Praxissemester: Wie beurteilen Sie den Stand der religionsunterrichtlichen Praxis im Spiegel dieser Beobachtungen (konzeptionelle Anlage, Zielsetzungen, Dramaturgie bzw. Phasierung, methodische Durchführung des Religionsunterrichts)? Wo sehen Sie noch Entwicklungspotenzial des Religionsunterrichts und für Sie persönlich? Wie sind - im Spiegel der im Praxissemester gewonnenen Erfahrungen – die gegenwärtigen Voraussetzungen und Möglichkeiten religionsunterrichtlicher Arbeit einzuschätzen? Welche Konzepte und Strategien erscheinen in besonderer Weise geeignet, diesen Bedingungen Rechnung zu tragen? In welcher Hinsicht fühlen Sie sich bereits gut ausgebildet und kompetent? In welcher Hinsicht sollten Sie versuchen sich noch zu verbessern?